

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Triner Inserate Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



«Südumfahrung» sucht ein PR-Büro

Der Kanton als Bauherr will die Öffentlichkeit laufend über den Stand der Dinge informieren. Helfen dabei soll ein PR-Büro.

Christian Ballat

Küssnacht. – Bislang war es vor allem der Bezirk, der die Bevölkerung über die geplante Südumfahrung informiert hat. Da nun das Projekt – zu

mindest für die erste Etappe – über die Planungsphase hinauswächst und die Realisierung bevorsteht, sucht der Kanton, seines Zeichens Bauherr der Südumfahrung, mittels Ausschreibung im Amtsblatt einen Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Bezirk habe das Heft in die Hand genommen, als die erste Vorlage von den Stimmberechtigten abgelehnt worden sei, führt André Guntern, Abteilungsleiter Planung, Umwelt und Verkehr beim Bezirk Küss-

nacht, aus. Mangels einer Person für Öffentlichkeitsarbeit und entsprechend der Praxis für kantonale Grossprojekte habe man sich jetzt entschieden, die Stelle auszuschreiben.

Baukredit 2012 vors Volk

«Bis Ende nächsten Jahres sollten die entsprechenden Bauprojekte vorliegen, sodass wir, wie vor zwei Jahren festgehalten, 2012 zur Volksabstimmung schreiten können. Dazu sind wir auf professionell erstellte und für

den Bürger verständliche Informationen angewiesen», erklärte André Guntern dem «Boten» auf Anfrage. Kanton, Bezirk und Ingenieure werden die technischen Details liefern, die vom künftigen Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt werden. «Geplant ist auch eine Infobroschüre.»

Die Ausschreibung im Amtsblatt stellt einen grossen Anforderungskatalog. So soll die neu zu schaffende Stelle die Bauherrschaft zusammen-

fassend in der Öffentlichkeitsarbeit beraten und unterstützen. Dazu gehören das Erarbeiten, laufend kontrollieren und Anpassen der Kommunikationsstrategie, das Erstellen eines Infobulletins (halbjährlich), Mithilfe beim Erstellen der Abstimmungsvorlage, das Unterhalten einer Internetseite, die Medienbetreuung und -beobachtung sowie die Informationsverbreitung an öffentlichen Veranstaltungen und Ausstellung während der Projektierung.

Neu, anders und doch Matter

Küssnacht. – Am Sonntag steht um 18.00 Uhr «MatterLive» mit Sänger Ueli Schmezer (bekannt vom «Kassensturz») auf der Bühne im Theater Fischbach und lässt das Liedgut des Berner Troubadours Mani Matter aufleben.

Mani Matter ist Teil der Schweizer Kultur. Seine Lieder stehen in den Liedbüchern der Schulen, Kinder spielen sie im Gitarrenunterricht. Erstaunlicherweise gibt es sonst keine Band, die sich ausschliesslich Mani Matter widmet. «MatterLive» ist überzeugt, dass es musikalisch bei Mani Matter viel zu entdecken gibt und dass in seinen Liedern mehr steckt als ein paar Akkorde. So bringt die Band die bekannten Lieder in Matter-scher Qualität und doch neu auf die Bühne. «MatterLive» wagt den Balanceakt zwischen eigener Interpretation und Treue zum Original. Ueli Schmezer, Mats Küpfer, Lucas Stähli und Michel Poffet sorgen für gute Unterhaltung. (pd)

Neue Druckzone vor Abschluss

Weggis. – Seit längerer Zeit ist ein Notverbund Greppen-Weggis realisiert, der es erlaubt, im Notfall gegenseitig Wasser auszutauschen. Das kombinierte System ermöglicht eine wesentliche Verbesserung für alle Wasserbenützer – auch bei weiterer baulicher Entwicklung. Die Realisation der Schächte für die Blende und den Zonenschieber wird ab der nächsten Woche ausgeführt. Anschliessend wird der Brunnenmeister die neue Druckzone in Betrieb nehmen. Zwischen den Gemeinderäten und den Wasserversorgungen von Weggis und Greppen wird eine Vereinbarung bezüglich der Wasserbezüge und -lieferungen gemacht. (amtl)

Berliner Bläser konzertieren

Vitznau. – Morgen Freitag lädt das renommierte Blechbläserensemble der Berliner Philharmoniker in einer Quintettformation zum adventlichen Nachtkonzert in den «Saal Festivites» des im Frühjahr wieder eröffneten Jugendstilhotels Vitznauerhof ein. Damit wird die neue Veranstaltungsreihe «Vitznauer Begegnungen» eröffnet, die in den kommenden Wochen verschiedene musikalische Highlights bereithält. Mehr Infos: www.vitznauer-begegnungen.ch. (pd)

Voll im Saft und «himmlisch guet»

Am 11. und 12. Dezember bietet die Musikgesellschaft allen Blasmusikfreunden und Fans einen weiteren musikalischen Leckerbissen. Unter dem Motto «Himmlisch guet» präsentieren die Musikanten ein abwechslungsreiches Programm.

Immensee. – Dass die Musikgesellschaft (MGI) auch mit ihren 101 Jahren immer noch voll im Saft und «himmlisch guet» ist, will sie auch am kommenden Jahreskonzert wieder unter Beweis stellen. Hierfür haben die Musikantinnen und Musikanten seit Anfang September in zahlreichen Proben und einem intensiven Probe-weekend ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Das Resultat lässt sich am Samstag, 11. Dezember, ab 20.00 Uhr oder am Sonntag, 12. Dezember, ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Immensee hören und sehen. Neben eingängigen Melodien, traditionellen Stücken und erfrischend ungewöhnlichen Klängen bietet das Programm auch einige Überraschungen und Einlagen fürs Auge.

Auch Nachwuchs präsentiert sich

Im ersten Konzertteil erwartet die Besucherinnen und Besucher mit «Salsa!» beispielsweise viel lateinamerikanisches Temperament oder mit «Gospel Brass Machine» das rassige Aufgabenstück der MGI am diesjährigen Musikfest in Seewen.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnet traditionsgemäss der musikalische



Intensives Proben: Die Mitglieder der Musikgesellschaft Immensee bereiteten sich mit einem Weekend auf die Konzerte vor.

Nachwuchs. Unter der Leitung von Reto Bundi haben junge Brass-Musikantinnen und -Musikanten aus Immensee und Küssnacht seit dem Herbst einige Stücke einstudiert, die sie zum Besten geben werden. Als Höhepunkt spielen sie mit «Viva la vida» ein Stück der Band Coldplay, bei dem die gesamte Musikgesellschaft als Hintergrundorchester assistiert.

Danach übernimmt die MGI wieder das musikalische Zepter und lässt etwa mit «The Old Rugged Cross» oder

der «Jarna Polka» auch etwas traditionellere Töne erklingen. Abgerundet wird das Programm ausserdem von der einen oder anderen musikalischen und visuellen Träumerei.

Wie üblich wird auch das Ambiente ganz Besonderes bieten. Neben einer «himmlisch» dekorierten Halle erwartet die Besucherinnen und Besucher auch in kulinarischer Hinsicht ein «himmlisch guetes» Angebot. Unter der Leitung von Festwirt Godi Baumann und Koch Daniela Koch

zeichnet ein bewährtes Team für das leibliche Wohl verantwortlich. Die Festwirtschaft öffnet jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn.

Am Samstagabend steht nach Konzertende ausserdem wieder die beliebte Kaffeestube mit Bar offen. Ab Mitternacht bietet der Shuttle-Bus Rückfahrten nach Küssnacht an. Man kann auch mit dem Shuttle-Bus nach Immensee reisen. Um 19.00 Uhr und um 19.30 Uhr fährt dieser vom Hauptplatz in Küssnacht ans Konzert. (pd)

Kinder helfen Kindern mit Selbstgebasteltem

Die Kinder machten vor grossen Künstlern wie Niki de Saint Phalle oder Hundertwasser nicht Halt, malten und bastelten ihre Werke nach. Der Verkaufserlös ging an ein Kinderheim.

Küssnacht. – Seit eineinhalb Jahren existiert die Kinderwelt Küssnacht. Die Leitung der zweisprachigen (d/e) Kindertagesstätte mit integriertem Kindergarten liess sich für Weihnachten etwas ganz Besonderes einfallen. Die Kinder der Kinderwelt wurden zu kleinen Künstlerinnen und Künstlern. Sie malten Hundertwasser nach oder bastelten Figuren nach Niki de Saint Phalle. Natürlich schafften sie auch eigene kleine Kunstwerke.

Die Bilder und Bastelarbeiten wurden kürzlich an einer Vernissage den Eltern präsentiert. «Die Eltern konnten die Bilder und Kunstwerke der



Kleine Künstler, grosse Werke: In der Kinderwelt Küssnacht wurde gebastelt.

Kinder kaufen. Der Erlös geht an das Kinderheim Titlisblick in Luzern», erklärt die kaufmännische Kinderwelt-Leiterin Silja Isenschmid den Gedanken hinter dem Kunstverkauf.

Kinder für Kinder

Auf diese Idee kam die Leitung im Spätsommer: «Es sollte eine Weihnachtsaktion sein, an der unsere Kinder andere Kinder unterstützen.» Von den Eltern wurde die Aktion laut Bettina Schmidt-Nasahl, pädagogische Leiterin, sehr begrüsst, besonders, weil der Erlös an eine Organisation in der Nähe geht und sich auch die Kinder mit Gleichaltrigen, denen es nicht so gut geht wie ihnen, besser identifizieren können.

Der nächste Kinderwelanlass findet am Samstag, 11. Dezember, statt. Dann werden Weihnachtsgeschenke gebastelt. Alle Kinder sind dazu nach Anmeldung an Telefon 041 850 18 68 herzlich willkommen. (pd)